FORSCHUNGSBEREICH FÜR VERKEHRSPLANUNG UND VERKEHRSTECHNIK

Zusammensetzung des Radverkehrs an der Zählstelle Praterstern

Bachelorarbeit WS 2023/24 **Johannes Merbaul, 00371470**

Abstract

Durch die automatisierte Zählung an der Zählstelle Praterstern lassen sich keine Rückschlüsse auf die Zusammensetzung des Radverkehrs ziehen. Hierfür wird eine händische Zählung durchgeführt. Mithilfe dieser manuellen Zählung erfolgte eine Kategorisierung in Geschlecht, Altern, Radtyp, Kleidung etc.
Des Weiteren wurden zeitliche Unterschiede untersucht und Wochenende mit Werkstagen verglichen.

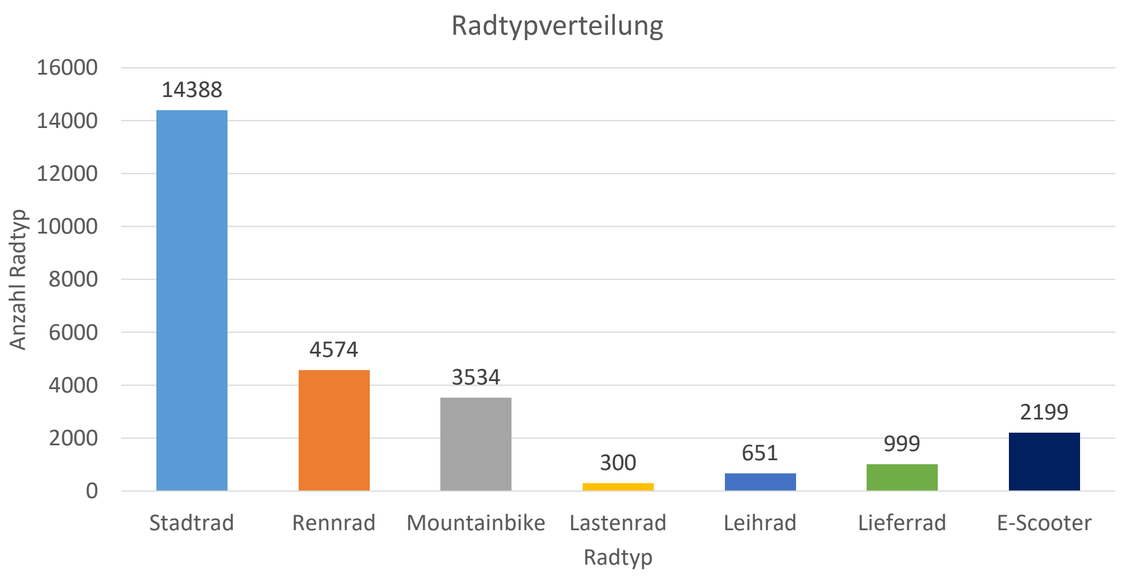
Daten und Methoden

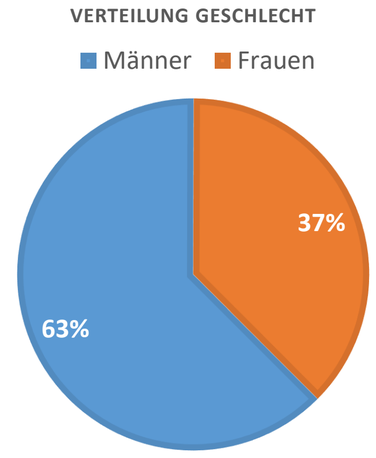
Zur späteren Auswertung wurde jede Rad fahrende Person in ein Zählprotokoll eingetragen. In 75 Stunden wurden rund 26.650 Radfahrer*innen gezählt. Anhand dieser Daten können Aussagen in Bezug auf den Radverkehr an der Zählstelle Praterstern getätigt werden.

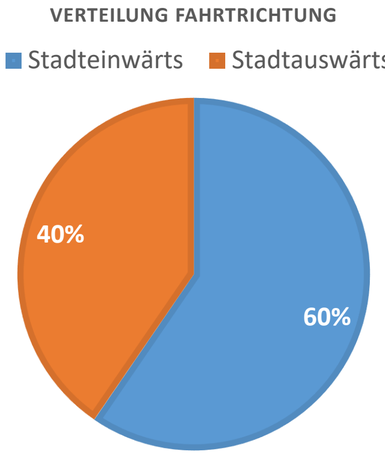
Zeit	Geschl		Alter				Radtyp							K	E-Bike	Helm	Kleidung			Notizen
	W	M	<10	<18	18-65	>65	SR	RR	MB	LastR	LeihR	LiefR	ES	A	T			S	C	B	

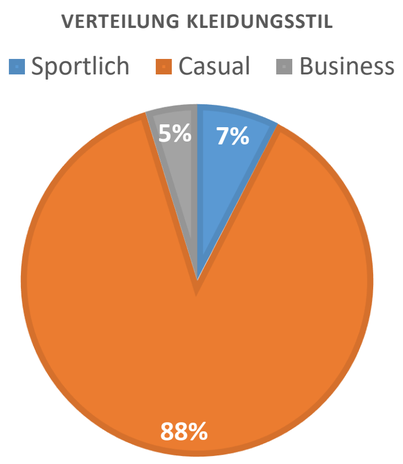
Ergebnisse

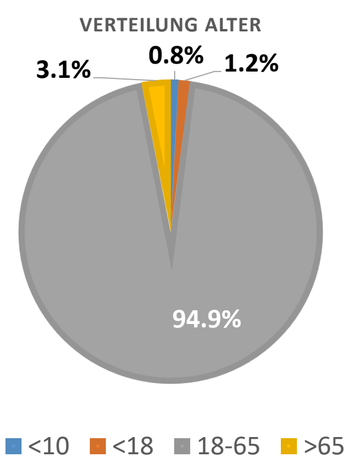
Unter den gezählten Fahrzeugen werden mit 63% deutlich mehr von Männern gefahren als von Frauen. Am Praterstern führen 60% der Wege in die Stadt. 88% der Personen sind in Alltagskleidung unterwegs und fast 95% im Alter von 18 bis 65 Jahren. Das Stadtrad ist deutlich der beliebteste Radtyp!











Conclusio und Ausblick

Man sieht eindeutig, dass Frauen mit nur 37% der gezählten Radfaher*innen weniger mit dem Rad unterwegs sind als Männer. Noch viel deutlicher ist das Fehlen von Kindern auf den Radwegen am Praterstern, hier liegt der Anteil der Minderjährigen bei nur 2%! Dass sich diese beiden Bevölkerungsgruppen gegen die aktive Mobilität entscheiden(bzw. für sie dagegen entschieden wird), lässt auf Radinfrastruktur schließen, die als unsicher empfunden wird. Hier herrscht Nachhol- und Ausbaubedarf.
Es sind schon viele E-Scooter und E-Bikes unterwegs. Dadurch kommt es zu höheren Differenzen in Geschwindigkeiten auf den Radwegen. Wird der Mischverkehr auf engen Radwegen auch in Zukunft gut gehen?
Die manuelle Zählung erfolgte im Sommer. Das Fahrrad ist eindeutig sowohl zur Freizeitgestaltung als auch als Verkehrsmittel zum Einsatz gekommen. Eine ähnliche Untersuchung in der kalten Jahreszeit wäre spannend, um zu ermitteln, wie sich das Wetter auf den Verwendungszweck auswirkt.